

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Aufgrund ihrer Expertise und inhaltlichen Unabhängigkeit ist die Stiftung ein wichtiger rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Akteure und Entscheider der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u. a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m) für die Forschung zum Umwelt- und Planungsrecht für Windenergieanlagen

in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört im Schwerpunkt die Mitarbeit in Forschungsvorhaben zu den umwelt- und planungsrechtlichen Fragestellungen beim weiteren Ausbau der Windenergie an Land. Ziel der Forschungsarbeit ist es, einen Beitrag zur Lösung neuer und noch offener Rechtsfragen beim Windenergieausbau zu leisten, eine vorausschauende und rechtssichere Planung von Flächen für die Windenergie zu unterstützen und Änderungsbedarf im geltenden Rechtsrahmen aufzuzeigen. Zum Tätigkeitsbereich gehören daher u. a. auch die Konzeption und Erarbeitung von Veröffentlichungen der Stiftung Umweltenergierecht sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Vorträgen.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.



Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen über möglichst vertiefte Kenntnisse im Umwelt- und Planungsrecht; Kenntnisse im europäischen und deutschen Recht der erneuerbaren Energien sind von Vorteil.

Haben Sie darüber hinaus Freude am wissenschaftlichen, interdisziplinären und konzeptionellen Arbeiten? Besitzen Sie ein gutes Sprachgefühl, eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein großes Maß an Eigenständigkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Wie können Sie sich initiativ bewerben?

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 2018-009 in einem pdf-Dokument bis zum 28. Oktober 2018 an Annette Müller (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 27. September 2018

